

Ein Kleinod im Luisenhain



Bamberg feiert das 100-jährige Bestehen des Botanischen Gartens. Foto: Bürgerparkverein Bamberger Hain e.V.

Bamberg — Zum Jubiläum 100 Jahre Botanischer Garten richtet die Stadt Bamberg mit dem Bürgerparkverein Bamberger Hain e.V. zusammen einen Festvortrag aus – mit anschließendem Empfang. Das Grußwort hält Oberbürgermeister Andreas Starke. Der Festredner ist Dipl.-Ing. Landschaftsarchitekt Helmut Wiegel.

Die Bamberger Bürgerschaft wünschte sich um die Jahrhundertwende einen Schulgarten. Es sollten einige Jahre vergehen, bis der damalige Gartenamtsleiter Viktor Luster, aus Hamburg-Altona zugewandert, den bis heute so existierenden Botanischen Garten gestaltete. 1923 konnte die Gartenanlage der Bamberger Bevölkerung übergeben werden.

Es waren vor allem heimische Pflanzengesellschaften, z.B. Kreuzblütler, Hahnenfußgewächse oder rosenartige Pflanzen, die das Grundgerüst des Gartens ausmachten. Sie wurden in einem formal gestalteten Wegenetz mit dem in der zentralen Achse angeordneten Pavillon, dem heutigen Ausstellungsraum, eingebracht.

Mit dem anstelle eines Altarmes der Regnitz neu angelegten Weiher kamen Bachpflanzen, Wasserpflanzen, Berggewächse, Schlinggewächse oder Schattenpflanzen hinzu. So entstand eine Anlage, vor allem nach den Instandsetzungsmaßnahmen 2019, die einen einzigartigen Zauber ausstrahlt.

Die Veranstaltung findet statt am Donnerstag, 26. Oktober, um 19 Uhr im Stadtarchiv Bamberg, Untere Sandstraße 30A. Der Eintritt ist frei. Anmeldung erbeten unter kontakt@bamberger-hainpark.de